

Protokoll

der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan

Stadtbezirke Heepen und Stieghorst

Zeit und Ort der Beteiligung:

03.09.08, 18.00 bis 21.00 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst

Teilnehmerkreis:

Begrüßung: Herr Bezirksvorsteher Henrichsmeier

Moderation: Herr Stachowitz Kommunalberatung Dortmund

Verwaltung:	Frau Grau	Amt für Verkehr
	Frau Bernauer	Umweltamt
	Herr Wörmann	Umweltamt
	Herr Fidler	Bauamt
	Herr Bayer	Bauamt
	Herr Schönenberg	moBiel GmbH

Anwesende Öffentlichkeit: ca. 70 Personen

Anregungen und Maßnahmenvorschläge:

Zur Information und Präsentation durch die Verwaltung gehörten ein Einführungsvortrag, ein Fachvortrag zur Lärmkartierung und zum Lärmaktionsplan sowie ein Vortrag zu den Handlungsmöglichkeiten des Amtes für Verkehr. Zum Abschluss stellte Herr Schönenberg, moBiel GmbH erfolgreich eingesetzte Maßnahmen zur Lärminderung an Stadtbahnfahrzeugen und Schienen vor.

Zusätzlich wurde eine Plakatausstellung, bestehend aus einer „kleinen Lärmkunde“ und aus einer Dokumentation der Lärmbelastungskarten, präsentiert. Es bestand für ca. 30 Minuten Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung und zum Austausch mit den anwesenden Verwaltungsmitarbeitern und -mitarbeiterinnen. Während dieser Zeit und im vorangegangenen sowie im darauffolgenden Plenumsabschnitt wurden die folgenden 58 Anregungen und Maßnahmenvorschläge notiert, die aufgrund des tatsächlichen Gesprächsverlaufs einen unterschiedlichen Präzisionsgrad aufweisen. Sie sind nach Lärmquellen und Themen geordnet und hinsichtlich ihrer Machbarkeit ungeprüft. Im Entwurf des Lärmaktionsplanes, der voraussichtlich Anfang 2009 vorliegt, werden die folgenden Punkte im Einzelfall oder als Maßnahmengruppe bewertet.

I. Straßenverkehr

Stieghorster Straße

1. Überprüfung der Entlastungswirkung alternativer LKW-Führungen von der Autobahnabfahrt zum Großmarkt.

2. Prüfung von lärmmindernden Maßnahmen in Höhe der Buskehre.
3. LKW-Fahrverbot aus Richtung der Detmolder Straße.

Potsdamer Straße, Hagemannstraße

4. Prüfung und Begründung warum die Ampel ab 21.00 Uhr ausgeschaltet wird. Ergreifung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung für LKW im Bereich bis zur Radrennbahn.
5. LKW-Sperrung.
6. Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen oder Einsatz von Teletachos sowie lärmmindernde Ausführung von Straßenreparaturen in Höhe der Potsdamer Straße 30.
7. Prüfung eines LKW-Durchfahrverbots für die Potsdamer Straße.

Lipper Hellweg

8. Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen.
9. Fahrbahnverengung durch Aufstellung von Pollern.
10. Einbahnstraßenregelung für den Straßenteil mit Fahrtrichtung Oerlinghauser Straße – Innenstadt.
11. Geschwindigkeitsüberwachung durch Starenkasten im Bereich Am Schiffberge/Herderstraße.
12. Prüfung eines LKW-Durchfahrverbots zwischen 22.00 und 6.30 Uhr.
13. Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich zwischen Filchner Straße und Jagdweg sowie Prüfung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (LKW, Motorräder).
14. Verengung des Straßenraums durch Wiedereinführung von Parkmöglichkeiten beispielsweise in Höhe Haus-Nr. 176 als geschwindigkeits- und lärmmindernde Maßnahme.
15. Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung des Dauerlärms durch drei Kanaldeckel in Höhe der Haus-Nr. 149 und 157.
Überprüfung, ob Erfahrungswerte zur lärmmindernden Wirkung durch eingeklemmte Fahrradschläuche wie in Frankreich auch hier nutzbar sind.
16. Überprüfung der mangelhaften verkehrstechnischen Infrastruktur im Zusammenhang mit Gewerbegebietsanbindungen, insbesondere Logistikunternehmen. Ergreifung von Lärmschutzmaßnahmen.
17. Einführung von Fußgängerampeln mit Vorgeschwindigkeitsregelung zur Geschwindigkeitsreduzierung (vorgeschaltete Richtgeschwindigkeitsangabe für Grünphase).
18. Förderung des Einbaus von Lärmschutzfenstern im Bereich der Haus-Nr. 118.
19. Überprüfung der Aufhebung des absoluten Halteverbots an geeigneten Straßenabschnitten.

Altenhagener Straße / Vogelbachweg

20. Geschwindigkeitsreduzierung und -überwachung sowie lärmmindernde Sanierung des

Straßenbelags in der Höhe Vogelbachweg 16.

21. Prüfung lärmindernder Maßnahmen zur LKW-Reduzierung und -Lenkung in Höhe der Altenhagener Straße 133 sowie im Bereich von Ziegelei und gebauter Querungshilfe.
22. Prüfung eines LKW-Durchfahrtsverbots über die Altenhagener Straße ab Ostring in Richtung Heepen Zentrum.

Ostring

23. Verkehrslaitsystem mit Beschilderung zur Lenkung des Durchgangsverkehrs von der A2 aus Altenhagen zum Ostring.
24. Lärmentlastung des Heeper Ortskerns durch Verkehrsumlenkung auf den Ostring über die Schaltung verlängerter Rotphasen und verkürzter Grünphasen der Ampeln an den Kreuzungen Hassebrock/Hillegosser Straße und Amtmann-Bullrich Straße/Altenhagener Straße.

B 66n

25. Neuaufnahme der Bauabsicht in den Aktionsplan, insbesondere zur Entlastung des Oldentruper Ortskerns von LKW-Verkehr (Vermeidungsmaßnahmen zur Umfahrung von Mautstationen).

A2

26. Überprüfung der Optimierung der vorhandenen Lärmschutzanlage in Kombination mit der Förderung von Lärmschutzfenstern.
27. Verlängerung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h von der Autobahnausfahrt Bielefeld Zentrum bis zur Autobahnausfahrt Sennestadt sowie Radarüberwachung. Errichtung eines durchgängigen Lärmschutzwalls im gleichen Bereich.
28. Lärmschutzwall zwischen Autobahnausfahrt Zentrum und Unterführung Salzufler Straße.
29. Durchgängige Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Bielefelder Berg und der Autobahnausfahrt Altenhagen.

Hillegosser Straße / Alter Postweg

30. Ergreifung verkehrsberuhigender Maßnahmen, insbesondere zur Reduzierung der LKW. Realisierung eines lärmindernden Kreisverkehrs anstelle der Kreuzung. Behebung störender Klanggeräusche am Kanaldeckel im Straßenverlauf.

Tieplatz

31. Ergreifung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen.
32. Prüfung der Schließung der Salzufler Straße am Tieplatz für den Durchgangsverkehr.

Bechterdisser Straße

33. LKW-Fahrverbot ab der Spedition Kühne und Nagel in Richtung Lippe.
34. Geschwindigkeitsüberwachungen im Straßenverlauf
35. Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h aus Richtung der A2.
36. Errichtung eines Fuß- und Radwegs mit Verlauf unter der Autobahnbrücke.
37. Anpflanzung von Bäumen zwischen Hillegosser Straße und dem Kreisel Ludwig-Erhard-Allee.
38. Verkehrslenkung durch gezielte Beschilderung des Landesbetriebs Straßen zum Gewerbegebiet.

Am Hassebrock

39. Prüfung eines Durchfahrverbots für PKW und LKW mit Ausnahme von Taxen und öffentlichem Personennahverkehr sowie Straßenrückbau.

Herderstraße

40. Prüfung einer Einbahnstraßenregelung Richtung Detmolder Straße zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung.

Heeper Holz

41. Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen.
42. Prüfung der Lärminderungspotenziale durch LKW-Verkehrslenkung zur Reduzierung der Fahrten zur A2.
43. Anlage eines Radwegs durch Fahrbahnmarkierung.

Straßennetz

44. Prüfung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Einengung von Straßenräumen in Kombination mit Tempo 30.
45. Vermeidung oder Behebung von Unebenheiten in der Fahrbahndecke bei Ausführung von Reparaturarbeiten am Straßenbelag.
46. Einstellung verkürzter Grünphasen an Ampeln mit Linksabbiegeverkehr als verkehrslenkende Maßnahmen zur Reduzierung von Schleichverkehr durch Nebenstraßen.
47. Tempo 30 für den gesamten Innenstadtbereich.
48. LKW-Entlastung der Innenstadt nach Umbau der Detmolder Straße.
49. Einbau von „Flüsterasphalt“ an geeigneten lärmintensiven Strecken mit Höchstgeschwindigkeiten über 50 km/h vornehmen und lärmindernde Erfolge auswerten.

50. Tempo 30 flächendeckend für alle Verkehrssammelstraßen, z.B. Amtmann-Bullrich-Straße, Alter Postweg, Altenhagener Straße, Vogteistraße, Hillegosser Straße, Salzufler Straße, Hassebrock, Potsdamer Straße.
51. Prüfung eines LKW-Durchfahrverbots ab 3,5 t für Altenhagener Straße, Amtmann-Bullrich-Straße, Hassebrock, Alter Postweg, Potsdamer Straße.

II. Fahrradverkehr

1. Einrichtung überdachter Radunterstände am Hassebrock (ÖPNV-Knoten).

II. Sonstiges / Übergreifendes

1. Bevorzugte Realisierung einer höheren lärmabschirmenden Bebauung in Gewerbegebieten am Ostring über die Bauleitplanung.
2. Verbesserung der Überwachung der Baustellen bei Straßenbelagserneuerung mit Sicherstellung glatter Fahrbahndecken und -übergänge.
3. Lärmarme Reifen für Müllfahrzeuge zur MVA.
4. Prüfung einer Vorrangbebauung brachliegender städtischer Gewerbeflächen im Rahmen der Innenentwicklung unter Zielsetzung der Lärmverträglichkeit.
5. Vermeidung weiterer Bebauung am Ostring
6. Prüfung der Bevorzugung platzsparender mehrstöckiger lärmabschirmender Bebauung im planerischen Einzelfall.

Schriftliche Eingabe, insbesondere zu Lärmproblemen in Heepen, Oldentrup (13 Eingaben)